



Mit freundlichen Grüßen

Ernst Arenberger

Beitr. naturk. Forsch. SüdwDtl.

Band 32

S. 179-180 Karlsruhe, 15. 8. 1973

Eine neue *Agdistis*-Art von den Kanarischen Inseln (*Lep.*, *Pterophoridae*)

Agdistis pseudocanariensis spec. nov.

ERNST ARENBERGER, Wien

Locus typicus: Kanarische Inseln: Tenerife: El Medano

Holotypus ♂: „Tenerife, El Medano, 26.—30. XI. 70, leg. PINKER“. Coll. ARENBERGER, Wien.

Diagnose: (Untersucht 29♂♂, 14♀♀). Expansion 14—17 mm. Vfl. grau beschuppt mit hellen Schuppeneinsprenkelungen, Costalrand mit vier dunklen Punkten zwischen 1/2 und Apex, die Abstände zwischen den einzelnen Punkten sind gleich groß und hell beschuppt. Unterer Faltenrand mit drei Punkten, die voneinander gleiche Abstände haben. Der äußerste Punkt kann manchmal kräftiger als die anderen sein. Vfl. Unterseite grau, schwach seidig glänzend, Costalpunkte deutlich sichtbar. Fühler etwas länger als 1/2 der Costalänge, an der Basis jedes Fühlergliedes befinden sich kraftige, deutlich abstehende Schuppen. Kopf und Thorax von gleicher Farbe wie die Flügel, Stirn wulstartig vortretend. Hfl. braungrau, Analrand verdunkelt, Außenrand vor dem Analwinkel geschwungen. Die Art wirkt sehr schmalflügelig. Genitalien, ♂: Valven zueinander symmetrisch, distal sich verjüngend. Vor der Costamitte zweigt ein Costalarm ab, der bei 1/2 gegabelt ist. Die beiden Gabeläste sind verschieden lang. Tegumen caudal sich verjüngend, Uncus schmal, zapfenförmig. Aedoeagus etwa von der Länge des Costalarmes, aber dreimal so dick, bei 1/2 leicht gekrümmt, im basalen Teil verdickt. Von diesem bis 1/2 ein schmaler, sklerotisierter Cornutus, danach einige zahnartige. 8. Sternit mit zwei spitzen, gleich langen Zipfeln.

Genitalien, ♀: Subgenitalplatte an der Basis beiderseits mit je einem spitzen Zipfel, etwa 1/2 der Antrumlänge. Antrum in ventraler Ansicht blasenartig, im mittleren Teil eingeschnürt, schwach sklerotisiert. Ductus bursae am oberen Teil des Antrums. Dieser geht in die gleich breite Bursa copulatrix über, die etwa viermal die Antrumlänge mißt. Ductus seminalis mündet in den unteren Teil des Antrums, sein Mittelstück blasig erweitert. Apophyses posteriores etwa zweimal Antrumlänge.

Erste Stände und Bionomie: unbekannt.

Verbreitung: Kanarische Inseln: Tenerife: El Medano, Puerto de la Cruz; Fuerteventura: Jandia Playa, Gran Tarajel. Marokko: Fedhala bei Casablanca. Spanien: Almeria (Agenjo). Bemerkungen: *Agdistis pseudocanariensis* spec. nov. wurde in der Literatur bisher als *Agdistis canariensis* REBEL geführt. Durch die langst fallige Typenuntersuchung der monotypischen *Agdistis canariensis* REBEL, die mir in liebenswürdiger Weise durch Herrn Dr. POPESCU-GORJ, Bukarest, ermöglicht wurde, stellte sich heraus, daß es sich bei *Agdistis canariensis* REBEL um ein weiteres Synonym zu *Agdistis beydeni* ZELLER handelt. Dadurch sind alle diesbezügliche Determinationen, die *Agdistis canariensis* REBEL betreffen, als Fehlbestimmungen aufzufassen. *Agdistis pseudocanariensis* spec. nov. steht, wie ich durch Genitalvergleiche feststellen konnte, *Agdistis americana* BARNES & LINDSEY am nächsten. Bei beiden Arten weist das männliche Genital zwei zueinander sich distal verjüngende Valven, einen fast gleichen, gegabelten Costalarm und einen zapfenförmigen Uncus auf, wogegen Tegumen und 8. Sternit ganz verschieden sind.



Paratypen:

19♂♂, 6♀♀, Tenerife, El hledano, 26.—30. XI. 70, leg. PINKER

1♀, Tenerife, El Medano, A.III. 71, leg. PINKER

1♂, Tenerife, El hledano, 7. XI. 70, leg. PINKER

4♂♂, 299, Fuerteventura, Jandia Playa, 6. 4. 71, leg. PINKER

3♂♂, 2♀♀, Fuerteventura, Jandia Playa, SI. 72, leg. PINKER

239, Fuerteventura, Jandia Playa, III. 72, leg. PINKER

1♂, Fuerteventura, Gran Tarajel, III. 72, leg. PINKER

1♂, 1♀, Tenerife, Puerto de la Cruz, I. 70, leg. KLIMESCH

Holotypus und 19 Paratypen befinden sich in Coll. ARESBERGER, Wien, 21 Paratypen in Coll. Landessammlungen für Naturkunde, Karlsruhe und 2 Paratypen in Coll. KLIMESCH, Linz.

Anschrift des Verfassers: ERNST ARENBERGER, Bornergasse 3, 4/6, A-1190 Wien, Österreich